



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

ExtraOrdinari, Numero 35. Anno 1685. den 31. Augusti.

1685

Wochentliche ExtraOrdinart-Zeitungen.



Wien vom 19. Aug. Auß Ober-
Ungarn hat man/ daß Hr. General
Schultz mit 6000. Mann Polnischen
Völkern wider den Zeckely/ welcher
Eperies zu entsetzen suchet/ succurriere
werden solle. Indessen seye gedachter Hr. General mit
denen Aproschen biß an den Statt-Graben kommen/
und vermeinte chist die Bresche zu eröffnen. Nachdem
Ihre Hochfürstl. Durchl. zu Loehringen seyter den 12.
diß vom feindlichen Läger nichts als der darzwischen
gelegene Morast abgehalten/ underdessen aber täglich
scharmüsel under beiden Armeen vorgiengen/ und zwar einsmals/
da die Ungarn den Türckis. Fouragieren/ mit Verlust 600. Mann
des Feinds/ einfielen/ ist Frentags des Fürsten von Waldeck Cam-
merdiener von der Armee auf der Post hier ankommen/ so ins Reich
zu der Fürstin gehet/ und berichtete/ daß höchstgedachter Hr. Herzog
den Feind auß seinem Vortheil gebracht/ und zwar mit diser Finte:
Er stellte die Armee gegen den Feind in gute Ordnung/ verdeckte
aber den recht- und lincen Flügel/ wie sie nun ein Zeilang einander
mit Stucken begrüßten/ thäte der Herzog/ als wolte er andern Tags
wtichen/ setzte sich ein halbe Meyl Wegs zuruck; hierauf saßte der
Seraaskier Resolution/ unsere Armee/ welche er nur in 20000. Mann
stark zu seyn vermainte/ anzugreifen/ und den Morast mit Faszis-
nen zu überlegen/ dessen der Hr. Herzog durch einen übergetoffenen
Polacken/ so bey den Türcken gefangen gewesen/ Kundschafft be-
komo

Liv R. P. Philippi

kommen; als nun der Feind verwichnen Donnerstag frühe gegen uns avanzierte/ und bis auf unsere Stuck/ welche etwas verborgen gehalten wurden/ ankommen/ gieng es recht an/ da dann der Kayf. rechts- und lincke Flügel auch avanzierte/ und fielen dem Feind in die Flanken. Gestern frühe darauf kamen Ihre Durchl. Prinz Carl von Neuburg mit weiterem Bericht per Posta an/ und ritten mit Blasung des Postillons bis nach Hof/ mit diser Nachricht/ daß Gott die Kayserl. Waffen gesegnet/ und dise die Türkis. Armee in höchster Confusion völlig in die Flucht geschlagen/ 2000. Spahy und 4000. Janischaren erlegt/ und vil gefangen/ worbey 23. Stuck/ 3. Mörser/ alle Zelt/ vil Fahnen/ Munition/ Proviand/ und was der Feind bey sich gehabt/ den Unserigen zur Beuth worden; dises Treffen hat von 6. Uhr frühe an/ bis gegen 12. Uhr gewähret/ und ist ein grosses Wunder/ daß bey solcher denckwürdigen Action unser septs nur 30. Mann blessiert und todt gebliben/ und von den hohen Officieren allein der Fränckische Gen. Herr von Zingen durch eine Schulter gefährlich geschossen worden; der Feind hat durch 3. un- derschidliche Weg durchs Gebirg die Flucht genommen/ welchen die ganze Armee auf ein Stund weit verfolget/ so dann die Teütschen widerum zuruck/ und vorgestern bey Gran an der Drucl gestanden/ Hr. Gen. Nerey/ Styrum und Hr. Obrist Heußler mit den Trago- nern und Ungarn/so sich in diser Action sehr wol gehalten/seynd zum Nachhauen comandiert/und verfolgen den Feind noch. Wegen diser so herrlichen Victori hat man heut allhier in beyseyn Ihrer Kayserl. Majestäten in St. Stephans Thum-Kirchen das Te Deum lau- damus solenniter gesungen/ und die Stuck losgebrennt.

Gründliche Relation / welcher gestalt durch die Gnad Gottes den 19. Aug. 1685. die Festung Neuhausel denen Türcken widerum entzogen/ und von der Christl. Armee mit stürmender Hand glücklich erobert worden.

Nachdem Ihre Hochfürstl. Durchl. zu Lothringen mit der gan-
gen

ums Leben / 400. Türcken rettirten sich auß großer Furcht auß
die hinterste Passetz / und durch dieselbe herab in den Graben sich salo-
wieren wolten / welche aber von der in armis sichenden Ketterey ni-
dergemacht worden / außser 200. welchen die Unserigen das Leben ge-
schenckt / und sie gefangen genommen / seynd alle nidergemachte
worden / und waren noch 1200. streitbare Mämer darinnen / der
Wassa ware tödlich verwundt / und so vil hernach vernommen / ist
er auch daran gestorben; die Statt ist fast völlig verbrennt worden.
Nach Eroberung diser berühmten Vestung ist alles von den ge-
meinen Soldaten geplündert / und eine unbeschreibliche Deuth an
Paarschafft / besonders an Gold / darinn gemacht / 40. arme gefan-
gene Christen erschiget / 82. Stuck Geschütz vil Munition / darunder 4000. Centner
Pulver / vil Proviant und anderer Vorrath darinn gefunden worden; Von den Unse-
rigen seynd nit vil über vierzig gebliben. Gestern frühe kam Hr. Graf Carl von
Dietrichstein auß Croaten / mit Bericht / daß den 14. diß der Hr. Gen. Feld-Marschall
Graf Leslie mit 6000. Mann bey Essek den Feind in 4000. Starck / under Commando
2. Bassen angetroffen / in die Flucht getrieben / und darauf die eussere Statt angefal-
len / die darinn gewesene Mannschafft nidergemacht / und theils gefangen genommen /
so dann aufgeplündert / vil Toback / Weisz / und andere dergleichen Mittel darinn bekom-
men / nachmalen die Brucken artaqniert / und auß 1100. Schritt / nebenst 10. Wasser-
Mühlen samt der Statt abgebrannt / und ruiniert / der Feind hat sich mit Schiffen
salviret / gleichwol biß in 1000. unfer seytz aber / neben dem Wittmeister Wadosky / bey
30. gebliben. Wolgedachter Hr. Graf hat 4. Standarten und Fahnen mitgebracht.
Wien vom 23. dito. Über das / was jüngst von dem Haupt-Treffen mit der Tür-
ckis. Armer überschriben worden / ist ferners zu berichten / daß sich des Feinds ganze
Macht geraden Wegs nach Ofen salviret / und 40. Fahnen / biß 4000. Belt / 1200.
Centner Pulver / 28. Stuck / warunder ein halbe und drey viertel Carthaunen / 4.
Feur-Mörser / über 1000. Bomben / etlich 1000. Hand-Granaten / vil Kugeln und
Wey / neben einem zimlichen Vorrath an Victualien / viler Pögage / und die Hälfte
des Lagers / nach dem die ander Hälfte im Rauch aufgangen / im sich lassen müssen.
Wie die Oberlausner einhellig aussagen / so ist der Seraskler durch das Weis / sein
Pferd aber under ihm todt geschossen worden / und zween Bassen / warunder der Basso
auß Egypten / todt gebliben. In Neuhausel haben die gemeine Soldaten neben an-
dern auch an Gelt ein solche Deuth gemacht / daß sie anjeh miteinander um Ducaten
spihien; die Quarnison in 1200. Starck ist diß auß 6. Mann / neben vilen Christen / die
man in der Confusion nit erkennt / nidergemacht worden; bey diesem Sturm seynd un-
serseits nit mehr als 40. und in der Schlacht nur 5. Mann gebliben. Nach Eroberung
Neuhausel hat der Feind Novigrad in Brand gesteckt / und verlassen / so
unwürtlich mit unsern Völkern besetzt ist.